

Peter Gilles / Melanie Wagner (Hrsg.)

Linguistische
und soziolinguistische
Bausteine
der Luxemburgistik

Mikroglottika

Minority Language Studies

Volume 4

PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Vorwort

Nicht erst seit der Gründung der Universität Luxemburg (2003) und der Einrichtung eines entsprechenden Fachbereichs etabliert sich die (linguistische) Luxemburgistik als dynamischer Forschungsbereich, der auf Variationslinguistik, Grammatikschreibung, Soziolinguistik, Regionalsprachenforschung und Mehrsprachigkeitsforschung fokussiert.

Der Großteil der hier versammelten Beiträge entstammt einem Kolloquium organisiert 2008 vom *Laboratoire de linguistique et de littératures luxembourgeoises* der Universität Luxemburg, zu dem sich während der Kompilation des Bandes weitere einschlägige Beiträge gesellten und so einen Querschnitt zur aktuellen luxemburgistischen Forschung bilden. Sie lassen sich in vier thematische Sektionen gruppieren: Am Beginn stehen Artikel zu Phonologie, Morphologie und Syntax, in denen einige zentrale Aspekte einer – noch zu erstellen – wissenschaftlichen Grammatik des Luxemburgischen beleuchtet werden. Soziolinguistische Fragestellungen, die sich grundsätzlich nie von sprachhistorischen trennen lassen, stehen im Mittelpunkt der zweiten Sektion: Das Spektrum reicht hier von der Dynamik der Mehrsprachigkeit, die sich in Sprachpräferenzen, Sprachpolitiken und Sprachideologien ausdrücken, bis zur Rolle der Schriftsprachlichkeit für die Konturierung der heutigen Sprachpraxis. Die dritte Sektion zu Lexikologie und Computerphilologie eröffnet Perspektiven zur Erstellung und Auswertung von Sprachkorpora. Hier werden Projektergebnisse vorgestellt, die als Grundlagen zu einer nachhaltigen Entwicklung der umfassenden Dokumentation des Luxemburgischen dienen können. Die abschließende Sektion widmet sich dem Thema ‘Lëtzebuergesch als Friemsprouch’: Die zunehmende Nachfrage nach Luxemburgisch-Unterricht in Schule und Erwachsenenbildung verlangt nach qualifiziertem Lehrpersonal sowie didaktischem und linguistischem Unterrichtsmaterial. Gerade in dieser Domäne manifestiert sich die notwendige Vernetzung von ‘akademischer’ mit ‘angewandter’ Forschung.

Herzlich danken möchten wir dem *Fonds national de la recherche* für die finanzielle Unterstützung bei der Publikation dieses Bandes, Raúl Sánchez Prieto für die Aufnahme in die Reihe *Mikroglottika* und Mirjam Schindler für ihre kompetente Unterstützung bei der Erstellung der Druckvorlage.

Luxemburg im August 2011, Peter Gilles / Melanie Wagner